



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCXXI. Fritz von Knobeloch verkauft dem Domcapitel den Krug im Dorfe Possin, am 19. Nov. 1380.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

nostri sigilli appensione fecimus communiri. Datum Seyeser anno domini M. CCC. octuagesimo, die beati Mathei apostoli et evangeliste, presentibus honorabilibus viris, dominis Nicolao Cykow, plebano in Templyn, Nicolao Bernardi altarista in Britzen, presbyteris sepedicte nostre dyocesis ac aliis pluribus fide dignis ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Nach dem Original.

CCCXXX. Fritze von Knobeloch verkauft dem Domcapitel eine jährliche Geldrente in Tremmen, am 28. Oct. 1380.

Ick Fritze von Knobeloch, beseten tu Poffin, bekennen etc., dat ick met vorbedachten Mude verkoft hebbe unde vorkope by dessen gegenwerdigen Brife den erbarn Mannen, Hern Hentzen Profte, Hern Bertram Prior unde ihren Nakomelingen unde deme Capittel und der Kerken tu Brandenburg twey Punt Brandenburgischer Penninghe in der Beden in deme Dorpe tu Tremmen jerliken Rente up tu börene up funte Mertens Dach, vor twintig Marck Brandenburger Silvers, die sie my an reden Gelde vul unde al bereit unde betalett hebben unde ick in mynen Vrom unde Nutt gekhret unde gebracht hebbe, unde ik segge en und ohren Nakomelinghen unde der Kerken tu Brand, der twintig Marck van myner und myner Erven wegen quit, ledig unde lofs met dessen gegenwortigen Brieve unde wise sie an die Lude in deme Dorpe tu Tremmen, die dy vorsehreven twey Punt plichtich sin tu geven datt sie en dat Geltt geven scholen. Ock rede ick und schal die vorbenumede twe Punt laten vor myne Herren den Marggreven up der vorsehreven Hern Hentzen Profstes, Hern Bertram Priors unde orer Nakomelige unde Capittels unde Kerken tu Brand. Behuff unde schal schicken, dat myn Herre, dy Marggreve, die twe Punt eigene deme Proveste unde Capittels unde derselven Kerken tu Brand, binnen den nehsten Verdel Jares, wen he tu Lande in die Marcke tu Brand, kumpt. Dat alle desse vorsehreven Stucke volghetogen unde geholden werden, davor love wy Claus unde Otte Brudere, geheiten von Stechow, in ener rechten samenden Handt. Tu Orkunde und Tuge hebbe ick Fritze von Knobeloch vorbenamest von myner und myner Erven wegen unde wy Claus und Otte, Brudere, geheiten von Stechow vorgeant, unse Insegele mett Wittskap unde Willen an dessen Brif gehangen, die gegeben is tu Brand, na Godis Bortt 1380 an deme Dage Simonis et Jude der hilgen Apostelen.

Nach einer verbesserten Copie im ältern Copiaro.

CCCXXXI. Fritze von Knobeloch verkauft dem Domcapitel den Krug im Dorfe Poffin, am 19. Nov. 1380.

Ick Fritze von Knobeloch, wonefig tu Poffin, bekenne etc. dat ick verkoft hebbe unde verkope by dessen gegenwerdigen Brive den erbarn Hern, Hern Hentzen Profte, Hern Bertrame Prior, deme Cappittels und der Kerken tu Brand, den Kruch in dem vorbenumeden Dorpe tu Poffin met aller Bede, met alleme Dinste unde met aller Plege, met Ackere, Weide, Holtere

Watere, met Erve unde met aller siner Tugehoringe unde sunderliken met twen Punden Brandenburgische Penninge und einen Wispel Roggen jerliker Renthe alle Jahr tein Schillinge up Winachten, tein Schillinge up Paschen, tein Schillinge up sunte Johannis Dage, tein Schillinge up sunte Michils Dage unde den Wispel Roggen up sunte Mertens Dage tu betalen upper Borch tu Brandenburg oder anderwegen, war sie oder ohre Nakomelinge dem Krüger dat befelen tu betalende, vor dritlich Marck Brandenburg Silver und Gewichtes, dy sy mi unde mynen rechten Erven an reyden Gelde vul unde all bereit und betalett hebben, unde ick in minen unde miner Erven Framen unde Nutt gebracht hebbe, unde ick segge den vorbenumeden Proft, Prior unde ohren Nakomelingen unde deme Capittelle unde Kerken to Brand. der dritlich Marck von myner unde von myner Erven wegen ledig und lofs by dessen gegenwerdigen Brive. Ouck wenne men den Krug verkopen will, so schal men verkopen deme, dy der Kerken tu Brand. evene kumpt, unde men schal den Krug upgeven unde upnehmen vor deme Voyde derselven Kerken tu Brandenburg. Tu Orkunde hebbe ick Fritze vorgeant von myner und myner Erven wegen myn Insegel an dessen Briff gehalten, die gegeben is tu Brand. 1380 an sunte Elizabethen Dage.

Nach einer Copie im Ältern Copiaria.

CCCXXXII. Verkauf eines zur Pfarre gehörigen Hauses in der Altstadt Brandenburg mit Erlaubniß des Domcapitels, vom 26. Mai 1381.

Ick Her Arend, Perrer in der Aldenstad tu Brandenburg, bekenne etc., datt ick mett Rade Volbort unde mett bedachten Mude miner Hern, Hern Hentzen Proftis, Hern Bertrams Prioris unde des ganzen Capittils tu Brandenburg hebbe vorkoft unde verkope deme wifen Manne Nicolaufe Bredow, Schulemeistere in der Aldenstadt, unde Margareten, siner Muder tu orer twyr Live dat wonige Wedemhufe an deme Kerkhufe sunte Godehardis unde den Hof, die tu demselven Wedemhufe horet, dat Gereke Kochen unde Katherinen siner eliken Haffruwen tu ohrer twier Live was, alfo dane Wifs, dat die vorbenumede Nicolaus oder Margarethe, sin Muder, oder welk orer den andern overlevett, ye von Jahre tu Jahre und von Tyde tu Tyde, diewile si leven, oder darinne wohnen, oder ohrer ennig levet unde darinne wohnett, so schicken scholen unde vorstan, datt neyn Schott noch Wake noch jennig Dienst noch Pflege von unde ut dem Hufe gedan noch gegeben werde jenigerlei wifs und fry blive glike dem Wedemhufe. Werett dat wes daraf geefschett oder gegeben wurde, so schal desse Kop afgan unde nicht holden unde sy oder welk orer dat Hufe heft, scholen dar na van Stadan binnen den nehesten vier Weken deme verkopen dat Hufe oder den darin schicken tu fyne Live, die dat ohne Schott, Wake, Pflege unde Dynst unde gelike fry der Wedemen blive. Ick Nicolaus unde min Muder vorgeant, volborden, reden unde loven dit met unfer Wittschap unde med guten Willen. Tu Orkunde etc. 1381. des Sundages vor Pfingsten.

Nach einer Copie im Ältern Copialbuche.